

Die Wolfscläne - Zusammentreffen der Wölfe

Von -deko-

Kapitel 15: 14. Es ist soweit!

Kapitel 14.

Es ist so weit!

(~Sams Sicht~)

Jetzt ist es soweit! Heute würde der Kampf sein! Das Training hat hervorragend geklappt! Mein und Noahs Rudel hat perfekt zusammengearbeitet und ihre Fähigkeiten erwiesen sich als sehr nützlich! Auch wenn sie nicht über unsere Stärke besaßen, waren sie uns von großen Nutzen! In der Schule schienen sie auch kein sonderlich großes Aufsehen erregt zu haben. Ich hoffe nur, dass auch jetzt alles so funktionieren wird und es keine Verletzten unserer Seite gibt.

Wir waren bereits alle auf unseren Positionen. Jake war noch bei Bella und Seth war unterwegs ihn abzulösen. Noah hatte zwar vorgeschlagen ihn während des Kampfes bei Bella zu lassen, aber wir brauchten ihn hier und Seth ist noch zu jung und unerfahren, als dass er in so einem Kampf unverletzt herauskommen würde. Das konnte ich einfach nicht verantworten. Sue hätte mich dafür umgebracht, wenn ihr geliebter kleiner Sohn verletzt zurückkommen würde und das vor allem jetzt, wo Harry tot ist.

Ich spürte bereits die Anspannung und auch die Ungeduld von Noah, die neben mir stand. Sie musste sich unterordnen, auch wenn wir zwei verschiedene Rudel sind. Da dies unser Revier ist und sie weis das zu respektieren. Auch wenn sie am liebsten die Zügel in die Hand genommen hätte. Ich wusste ja bereits wie der kleine Giftzwerg nun mal so war.

“Sie kommen!” hörten wir von der kleinen elfenartigen Vampirin. Sofort ging jeder von uns in Angriffsposition und keine Sekunde später kamen auch schon Tausende dieser Neugeborenen aus den Waldstück vor uns geschossen. Wir warteten auf das Zeichen, dass uns der Doc geben sollte und da war es schon. Er deutete uns mit seinen Fingern, dass wir jetzt angreifen sollten. Wie Blitze schnellten wir aus unseren Versteck und gingen auf diese Blutsauger los.

Es war ein furchtbares Gemetzel und ich musste wirklich zugeben, dieser Blutsauger hatte Recht. Sie waren stärker als die anderen Vampire. Wir hatten wirklich einiges zu

tun. Wir unterstützen uns gegenseitig. Die Cullens, mein Rudel und auch Noahs Rudel. Es lief alles nach Plan und auch Jacob traf nun endlich ein. Er zögerte nicht lange und ging auf die Ersten los.

Plötzlich hörte ich etwas in seinen Gedanken. Er war abgelenkt. Sehr abgelenkt. Auch Noah schien die Unruhe zu merken.

+Sam was ist los?+ fragte sie mich, wendete sich aber nicht von ihrem Gegner ab.

+Er ist abgelenkt.... Von ihr!+ antwortete ich ihr und kämpfte mich durch die Massen. Sie ging nicht weiter darauf ein. Sie wusste sofort wen ich meinte und was meine Sorge war. Zu meiner Verwunderung, gab sie plötzlich ihre Gedanken auch den Rest meines Rudels frei.

+Jacob! Konzentrier dich gefälligst!+ meinte sie zischend und funkelte ihn einmal wütend an, ehe sie sich wieder mit einem der Vampire beschäftigte, der gerade Esme in die Zange nahm. Ich merkte, wie er mit sich rang. Doch nach kurzer Zeit waren seine Gedanken wieder voll und ganz bei dem Geschehen. Jetzt wusste Noah weshalb er abgelenkt war. Das Bella ihn geküsst hatte. Das er den Kuss erwidert hatte. Aber ich spürte keine Wut oder Trauer in ihr. Nein... sie war glücklich.

Ich lies es erst einmal dabei und kämpfte nun gegen die letzten dieser widerlichen Geschöpfe. Gerade als wir dachten es wären alle gewesen entdeckte Leah noch einen und ging sofort auf ihn los. Ohne auf die Technik zu achten, die wir im Training gelernt hatten. Der Blutsauger schnappte sich Leah und wollte ihr gerade die Knochen brechen, als Jake auch schon auf sie zu gerannt kam. Bevor wir auch nur reagieren konnten packte der Vampir ihn und brach ihn seine ganze rechte Körperhälfte. Sofort sprang Ethan auf den Vampir und zerfetzte ihn in tausend Teilchen. Er war wütend sehr wütend. Was man ihn nicht verübeln konnte. Schließlich wurde erst seine Freundin und dann einer seiner Freunde angegriffen.

Sofort verwandelten wir uns zurück, zogen unsere Sachen schnell an und liefen zu den vor Schmerzen am Boden windenden Jacob. Neben ihn knieten auch schon Carlisle, Edward und... Bella. Sie war am Boden zerstört und weinte. Sie hatte Angst um ihn. Ihn zu verlieren. Keinen Plan B mehr zu haben, wenn Edward mal wieder abhauen sollte. Ich konnte sie nicht ausstehen. Sie war schlecht. Schlecht für ihn, schlecht für das Rudel und auch schlecht für das andere Rudel.

Wieder meldete sich Alice zu Wort "Die Volturi kommen! Ihr müsst von hier verschwinden! Sie dürfen nicht erfahren, dass ihr existiert!" meinte sie besorgt. "Wir bringen ihn zu Billy!" sagte ich dem Arzt und er nicht und meinte er komme so schnell es ging. Wir machten uns sofort auf den Weg und erst jetzt bemerkte ich das Blut und die Verletzungen von Noah, Lily, Kiki und Ethan. Wobei Ethans Verletzungen bereits am heilen waren. "Wieso heilen eure Verletzungen nicht so wie die von Ethan?" wollte ich wissen und auch um die anderen ein bisschen abzulenken. "Unser Körper ist nicht so aufgebaut wie eurer. Weshalb wir auch nicht so groß werden und so eine hohe Körpertemperatur besitzen. Ethans Stamm ist dafür bekannt, eine größere Ähnlichkeit mit euren zu haben. Weshalb seine Verletzungen schneller heilen." erkläre uns Lily, da Noah sich im Moment viel zu viele Gedanken um Jake machte.

Bei Billy angekommen wurden wir sofort von ihm durchlöchert was den passiert sei. Nachdem wir ihn in sein Bett gelegt hatten, erklärten wir ihm alles und warteten auf

den Doc. Noah und die anderen sind gar nicht erst mit rein gekommen. Scheinbar hielt ihr Alpha es nicht aus ihren Geprägten so zu sehen. Wie aus dem Nichts kam auch schon Carlisle bepackt mit einem Arztkoffer und zögerte nicht lange und ging sofort zu Jake. Wir anderen sollten aus dem Haus gehen, da er seine Knochen noch einmal brechen mussten. Weil sie falsch zusammengewachsen waren.

Immer wieder hörte man schmerzverzerrte Schreie aus dem Haus. Es war kaum zu ertragen. Nicht nur für uns auch für Billy. Wie musste er wohl leiden? Einen eigenen Sohn nicht helfen zu können und nur zu hoffen, dass alles wieder gut werden würde.

Aber ich denke am Schlimmsten ist es für Noah. Sie war seine Seelengefährtin. Seine andere Hälfte. Man sah ihr richtig an, wie sehr es ihr weh tat ihn schreien zu hören. Sie saß bereits weinend am Boden und murmelte immer wieder etwas unverständliches. Ich konnte nur so etwas wie "...Nicht sterben.... Jacob.... Alles wird wieder gut..." verstehen. Es war schrecklich sie so zu sehen. Ihr Rudel versuchte sie bereits zu beruhigen, jedoch ohne großen Erfolg.

Plötzlich bog ein orangener Pick-up in die Einfahrt der Blacks und wir wussten alle wen er gehörte. Wie ich es schon geahnt hatte kam Bella aus dem Transporter und fragte sofort nach ihm. Jedoch mussten wir nicht antworten. Das tat Jacobs Schrei schon für uns.